

SPD-Unterbezirk Region Hannover □ Kurt-Schumacher-Haus □ 30159 Hannover

An die VeranstalterInnen der Demonstration
„Naziangriff in Laatzen – wir schweigen nicht!“

Hannover, 7. Juni 2010

Solidaritätsadresse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

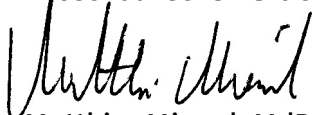
am vergangenen Sonnabend hat nur das mutige Einschreiten von Polizeibeamten verhindert, dass friedliche Demonstranten schwer verletzt worden sind. Auch Mitglieder unserer Partei waren dabei, als Neonazis mit Flaschen und Holzlatten bewaffnet angriffen.

Auch, wenn diese Attacke am Ende weitestgehend glimpflich ablief: Wir beobachten eine Häufung von Nazi-Auftritten in der gesamten Region Hannover und darüber hinaus. Bad Nenndorf, Barsinghausen, Hildesheim, Hannover – und jetzt Laatzen. Sie versuchen wieder, Gegner ihrer Menschen-verachtenden Ideologie zum Schweigen zu bringen. Sie wollen ihr braunes Gedankengut wieder gesellschaftsfähig machen. Dafür präsentieren sie sich allzu gerne als friedliche Demonstranten und zeigen mit dem Finger auf die linke Szene und nennen uns die Störer. Wie infam das ist. Nicht erst der Angriff am Sonnabend hat deutlich gemacht: Sie sind aggressiv wie eh und je. Sie üben Druck aus. Sie wollen die Straße erobern. Sie wollen in Deutschland wieder Fuß fassen. Wir werden das verhindern.

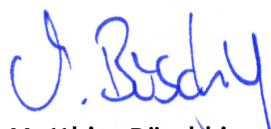
Gerade in einer Zeit, in der NPD und DVU durch ihre Fusion ihre Strukturen noch schlagfertiger machen wollen, stellen wir Ihnen Zivilcourage und friedlichen Protest entgegen. Die Region Hannover bleibt nazifrei. Gemeinsam mit dem DGB und den demokratischen Parteien werden wir weiter für diese Sache streiten.

Wir wünschen der Demonstration einen erfolgreichen Verlauf.

Mit solidarischen Grüßen



Matthias Miersch MdB
- Vorsitzender -



Matthias Büschking
- Büroleiter -